

— Geschenk von Hobbyzüchter Gerhard Ziegenfuß

Echt duftete: Stadt Ennigerloh hat ihre eigene Rose

Von unserem Redaktionsmitglied ANKE RAUTENSTRAUCH

Ennigerloh (gl). Sie hat pinkfarbene Blüten, die nach einiger Zeit hellrosa leuchten. Sie liebt den Halbschatten und verströmt einen betörenden Duft. Die Rede ist von der Rose, die der Ennigerloher Gerhard Ziegenfuß gezüchtet und anlässlich des 1150-jährigen Bestehens von Ennigerloh der Stadt geschenkt hat. Damit hat Ennigerloh nicht nur eine eigene Hymne, sondern auch eine eigene Rose.

Gerhard Ziegenfuß (70) ist pensionierter Biologielehrer und Rosenliebhaber. Er kreuzte bereits häufiger Rosen in seinem Garten – und dabei kamen die abenteuerlichsten Kombinationen heraus.

Die Mutter der Rose „Stadt Ennigerloh“ ist englischer Abstammung, der Vater kommt aus der Rosennachbarschaft. Diese beiden Pflanzen hat Ziegenfuß vor einem Jahr gekreuzt. „Okulieren, also vermehren, darf man bereits veredelte Sorten, solange man sie nicht ver-



kauft.“ Herausgekommen sind zwei Geschwisterrosen, eine davon wächst und gedeiht nun an der Ennigerloher Mühle, wo die Besucher des historischen Wahrzeichens das Prachtexemplar bewundern dürfen. Mühlenfreund Fritz Meyke wird sich um die Pflege des zarten Gewächses kümmern.

Voller Bewunderung war gestern bei der offiziellen Übergabe der Rose auch Bürgermeister Berthold Lülff. „Das Engagement von Gerhard Ziegenfuß ist bemerkenswert. Ich freue mich, dass es Bürger wie ihn gibt, die gern in Ennigerloh leben und das auf diese Art oder durch ehrenamtliches Engagement zeigen.“ Die Ennigerloher Mühle sei der ideale Standort für solch ein schönes Geschenk an die Stadt, denn das historische Wahrzeichen mausere sich zu einem touristischen Anziehungspunkt, sagte der Bürgermeister.

Im Gegensatz zu seiner Geschwisterpflanze habe die Rose „Stadt Ennigerloh“ Dornen, merkte Ziegenfuß an. Damit passe sie als Charakterrose bestens zu Ennigerloh, ergänzte Lülff.



Nun hat Ennigerloh nicht nur eine eigene Hymne, sondern auch noch eine eigene Rose. Rosenliebhaber Gerhard Ziegenfuß hat die einzigartige Pflanze, die nun in einem Beet an der Ennigerloher Mühle wächst und gedeiht, gezüchtet und sie der Stadt Ennigerloh geschenkt. Das Bild zeigt (vorn v. l.) Gerhard Ziegenfuß, Bürgermeister Berthold Lülff und Fritz Meyke von den Mühlenfreunden sowie (hinten v. l.) Werner Klar (Stadttouristik Ennigerloh), Gärtner Paul Horstmann, Julia Neuhaus (Stadtmarketing), Josef Richter, Nicole Müller und Barbara Fölling (alle von der Stadttouristik Ennigerloh).